

Kälte im Klassenzimmer

Beitrag von „Rena“ vom 22. November 2020 16:31

Zitat von O. Meier

Hm, ich möchte nicht konstatieren, dass es kein Problem gibt. Einstellige Temperaturen im Klassenraum sind ein Problem. Aber. Was ich nicht verstehe. In den Pausen lüftet man doch sonst auch. Es kommt also die Lüftung in der Stundenmitte hinzu. Und da sind dann die Heizung zu schwachbrüstig, um den Raum entsprechend wieder aufzuheizen?

Kann man da vielleicht an den Einstellungen der Heizungen noch was drehen? Durch den Lockdown sparen wir jede CO₂, da ahben wir also noch was gut, das wir durch den Kamin schicken können.

Man sollte da den Schulträger entsprechend in die Pflicht nehmen.

Früher ging nur ein Notfallfenster auf, jetzt alle sechs, plus Tür zum Flur mit gekippten Fenstern. Bei knapp 18 Grad Raumtemperatur, die wir eine ganze Weile hatten, hat noch kein Kind gekammert und ich fand es auch noch angenehm. Jetzt hatten wir zwischendurch nur noch 14 Grad, das ist schon ein deutlicher Unterschied. Und der Raum heizt sich nicht mal eben wieder auf. Geschlossene Tür führt dazu, dass die CO₂-Ampel vor Ablauf der 20 Minuten meckert. Den meisten Kindern macht es bisher nichts aus. Die sitzen allerdings auch möglichst weit weg vom Fenster und nicht stundenlang am Platz. Bin gespannt, was passiert, wenn wir draußen Minusgrade kriegen. Ich glaube aber, dass der Hausmeister noch an der Heizung spart, da geht noch was.